

NOVEMBER 2021



Barocke Konzerte und Kammermusik für Blockflöte und Streicher

Das Capricornus Consort Basel um den Barockgeiger Peter Barczy ist seit seiner Gründung im Jahre 2006 eine feste Größe in der Alte-Musik-Szene. Auf historischen Instrumenten und in stets solistischer Besetzung arbeitend, verbindet das Ensemble gekonnt und lustvoll seinen puristischen Ansatz mit

bravouröser Leichtigkeit. So auch in der soeben beim Label Accent veröffentlichten Neueinspielung von barocken Blockflötenkonzerten & Kammermusikwerken mit dem Titel "1723 - Bach and His Rivals for the Thomaskantor Position". Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit des Ensembles mit dem versierten Blockflöten-Spezialisten Stefan Temmingh, auf ihrer 2017 erschienen Vivaldi-CD, haben ihn die Baseler erneut eingeladen, an der vorliegenden Aufnahme im Zentrum zu stehen.

Als dramaturgische Klammer dieser Produktion dient - wie im Titel angekündigt - die langwierige und komplizierte Suche des Leipziger Stadtrats in den Jahren 1722/23 nach einem neuen Thomaskantor. Diese hoch dotierte Stelle war allerdings auch mit zahlreichen Verpflichtungen verbunden und somit in deutschen Landen ebenso begehrt wie gefürchtet. Anlass des prominenten Komponisten-Wettbewerbs war der überraschende Tod des bisherigen "Leipziger Musikmeisters" Johann Kuhnau am 5. Juni 1722. Es galt also nun, einen würdigen Nachfolger zu finden: Von den zahlreichen Bewerbern kamen neben Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann auch Johann Friedrich Fasch und Christoph Graupner in die engere Auswahl (die auf dieser CD allesamt vertreten sind). Aus monitären Gründen sagte der favorisierte

Telemann ab und schließlich nacheinander auch Graupner und Fasch. So fiel dann im Frühjahr 1723 das endgültige Los auf den damals noch nicht so berühmten Johann Sebastian Bach: Es dürfte niemanden im Leipziger Stadtrat geben haben, der diese Wahl bereut hat; der Rest ist Musikgeschichte!

diese Aufnahme ein solches Motto gar nicht nötig, um vier bedeutende Barockkomponisten gegenüber zu stellen. Das verbindende Element ist ohnehin die Blockflöte als virtuosos Soloinstrument bei den Konzerten oder als Teil von Telemanns reizvollem Quartett (TWV43:g4). Neben ausgewählten Blockflötenkonzerten von Graupner, Fasch und Telemann findet sich im Zentrum der Einspielung Bachs bekanntes Cembalokonzert BWV 1057 für zwei Blockflöten, Cembalo und Streicher. Spannend, wie Continuo-Cembalistin Wiebke Weidanz auch zur Blockflöte greift und Stefan Wienand gelöst und souverän den Cembalo-Solopart übernimmt.

Stefan Temminghs kraftvoller Blockflötenklang harmoniert hervorragend mit dem ausgewogenen Orchesterklang des Capricornus Consorts. Er nimmt sich immer wieder einfühlsam zurück und wird Teil eines außerordentlich homogenen Gesamtklangs. Andererseits gibt es natürlich genügend Passagen, in denen Temmingh seine virtuosos Qualitäten unter Beweis stellen kann, und dies auch tut.

Eine unterhaltsame Einspielung auf höchstem Niveau!

Wolfgang Reihing

Leipzig 1723 - Bach and His Rivals for the Thomaskantor Position. Stefan Temmingh, Capricornus Consort Basel. Accent, ACC 24375. Aufnahme: August 2020, ® & © 2021 (1 CD).

